

Korsika 2016

Das größte Abenteuer des Jahres – das Sommerlager – begann am 17. Juli. Wir trafen uns in Blindenmarkt und Heiligenkreuz und übernachteten in der Hafenstadt Livorno. Am nächsten Morgen fuhren wir mit der Fähre nach Bastia/Korsika. Von Corte aus wanderten wir zum Golf di Porto ans Meer. Unterwegs fanden wir traumhaft Lagerplätze, immer am fließenden Wasser, um sich zu erfrischen. Eine Hauptattraktion war das Springen. Wir sprangen von Felsen und Brücken, die eine Höhe bis zu 13 m hatten – einfach genial! Auch den höchsten Berg Korsikas nahmen wir unterwegs mit – den Monte Cinto mit 2.706 m. Nach acht teils anstrengenden Tagen, kamen wir an unserem Ziel an – dem Meer. Dort wurde gebadet, geschnorchelt und gesprungen. Am nächsten Tag ging es mit der Fähre zurück nach Italien. Die kommenden Nächte verbrachten wir in einem Kloster am Rande Roms. Die *ewige Stadt* war der Abschluss unseres Sommerlagers. Dort besichtigten wir die kolossalen Bauten längst vergangener Tage, gingen Straßensingen und ließen uns selbstverständlich auch die Pizza und das Eis schmecken. Am 31. Juli kamen wir erschöpft und glücklich wieder zu Hause an. Wieder zu Hause angekommen, erkannten wir, in welchem Wohlstand wir leben. Doch wir merkten auch auf dem Pfadfinderlager, dass man mit wenigem glücklich sein kann und sind jetzt wieder für viele Selbstverständlichkeiten des Alltags dankbar!

Auf der Fähre
nach Bastia



Hl. Messe am
See von Callacuccia

Ein glücklicher
Pfadfinder



Gipfel des höchsten
Berg Korsikas 2.706 m



Sprung von
11-m-Brücke

Nach dem Pfadfinder-
versprechen in Rom

